

Postulat: Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management

Alice Kropf, SP; Michelle Marbach, Grüne und Mitunterzeichnende

Antrag

1. Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, eine verwaltungsinterne Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management zu schaffen
2. Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, die zu schaffende Fachstelle prioritär zu beauftragen, einen Aktionsplan für Gleichstellung sowie eine Diversity-Strategie auszuarbeiten.

Begründung

Diversity (Deutsch: Diversität) bezeichnet die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Menschen in der Bevölkerung wie auch in Unternehmen. Vielfaltskriterien sind beispielsweise Geschlecht, ethnische, kulturelle und soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, Alter, Religion und körperliche und psychische Behinderung oder Beeinträchtigung.

Im Rahmen des Frauen*streik vom 14. Juni 2019 wurde die Diskriminierung aufgrund der oben erwähnten Kriterien eindringlich bewusst und sichtbar gemacht und breit diskutiert. Im Vordergrund stand sicher die Geschlechtergerechtigkeit, doch auch die Überwindung weiterer Ungleichheitsachsen gehört zum Forderungskatalog der feministischen Bewegung und wurde von hunderttausenden von Frauen* auf die Strasse getragen.

Auch die Stadt Thun steht in der Verantwortung und es besteht auf verschiedenen Ebenen Handlungsbedarf, beispielsweise punkto einer ausgewogenen Geschlechtervertretung in Kaderpositionen und einem aktiv geförderten Diskriminierungsschutz. Durch die Unterzeichnung der Charta für Lohngleichheit wurde ein erster Schritt in die richtige Richtung getan.

Nebst der Ausarbeitung eines Aktionsplans Gleichstellung (vgl. jenen der Stadt Bern¹) und einer Diversity-Strategie (vgl. jene der Stadt Winterthur²) kann die Fachstelle folgendes beinhalten:

- Fachliche Unterstützung bei der Umsetzung der Massnahmen der Charta für Lohngleichheit
- Interne und externe Information zu gleichstellungsrelevanten Themen, die Frauen, Männer, Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transmenschen, genderqueere, intergeschlechtliche und asexuelle Personen betreffen.
- Beratung von Privatpersonen und Unternehmen, Gemeinderat und Verwaltung
- Realisierung von Projekten zusammen mit Partnerinnen und Partnern aus Verwaltung und Zivilgesellschaft

Es ist zu prüfen, ob die Fachstelle Gleichstellung im Rahmen der bestehenden personellen Ressourcen geschaffen werden kann, allenfalls mit entsprechender Weiterbildung der dafür zuständigen Mitarbeiter*in(nen).

Dringlichkeit: wird nicht verlangt
Thun, 27. Juni 2019

Alice Kropf

M. Marbach

[Signature]

[Large signature]
[Signature]
[Signature]
[Signature]
[Signature]
[Signature]
[Signature]
[Signature]

¹ <https://www.bern.ch/themen/gesundheitsalter-und-soziales/gleichstellung-von-frauen-und-maennern/aktionsplan>

² <https://stadt.winterthur.ch/themen/die-stadt/die-stadt-als-arbeitgeberin/diversity>